Rede Kapitan Stefan Bülow

Rede im Namen der Kapitänsschaffer auf die kaufmännischen Schaffer 2015

Meine Damen, meine Herren,

es ist mir die große Ehre zuteil geworden, Ihnen nunmehr die drei kaufmännischen Schaffer des Jahres 2015 vorzustellen. Ich hoffe, dass ich diesen ehrenwerten Ausrichtern dieser Schaffermahlzeit mit der gebotenen Kürze gerecht werden kann.

Der Tradition folgend beginne ich mit dem 1. Schaffer:

Der 1. Schaffer Herr Dr. Tim Nesemann
wurde im Dezember 1970 im vorweihnachtlichen Bremen geboren und besuchte hier auch die Schule, die er im Jahre 1990 mit dem Abitur erfolgreich abschloss.
Nach anschließendem Wehrdienst studierte er -auch der Liebe wegen- in seiner Heimat, zunächst Mathematik sowie später Betriebswirtschaftslehre und beendete beide Studien jeweils mit dem Diplom.
Wohl nach dem Motto der großen Seefahrer und Entdecker „You cannot discover new oceans unless you have the faith to lose sight of the shore", ging er dann zu weiterführenden Promotionsstudien in Mathematik in die Vereinigten Staaten an die University of Rhode Island, im schönen Nordosten Amerikas. Es folgte die Promotion an der Universität Bremen, die hier heute als Exzellenzuniversität ausgezeichnet ist. Für seine Studien konnte er sich auch für ein Stipendium der Deutschen Forschungs-gemeinschaft (DFG) qualifizieren.
Der berufliche Werdegang von Herrn Dr. Nesemann begann bei der Sparkasse Bremen AG vor rund zwanzig Jahren. Nach diversen Stationen in der Gesamtbanksteuerung, im Privatkundenbereich und im Firmenkundenbereich erhielt er im Jahre 2002 Prokura.

Von 2002 bis 2004 leitete er eine Regionaldirektion, bevor ihm dann im Jahre 2004 Generalvollmacht erteilt wurde. Noch im selben Jahr wurde Herr Dr. Nesemann Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Bremen und schließlich im Jahre 2009 Vorsitzender des Vorstandes.

Seine Erfahrungen bringt Herr Dr. Nesemann als Aufsichtsratsmitglied bei namhaften Gesellschaften ein, wie z. B. bei der Bremer Lagerhaus Gesellschaft (BLG), der Deutschen Factoring Bank und der GEWOBA Aktiengesellschaft.
Des Weiteren hat er seit dem Jahre 1999 zahlreiche, beachtliche mathematische Publikationen veröffentlicht, zuletzt vor gut zwei Jahren eine Einführung zum Thema „Differenzengleichungen und Diskrete Dynamische Systeme". Im übertragenden (nicht-mathematischen) Sinne besonders sinnig erschien mir der Titel einer internationalen Veröffentlichung im Journal of Economics von 1999, der da heißt: „Two destabilizing strategies may be jointly stabilizing". Sollte dies vielleicht auch anderswo anwendbar sein? ‚Honi soit qui mal y pense'!
Herr Dr. Nesemann ist verheiratet und erfreut sich dreier Kinder.

In guter Tradition der Schaffermahlzeit komme ich nun zum 2. Schaffer:

Der 2. Schaffer Herr Dr. Klaus Meier
wurde am 2. Oktober 1964 als Sohn eines Bauern in Bremen geboren. Dank der deutschen Vereinigung kann sich Herr Dr. Meier damit seit fast 25 Jahren am Tage darauf an einem weiteren festlichen Ereignis erfreuen.
Als drittes von vier Kindern war er früh und klar entschlossen, der Landwirtschaft und auch dem ländlichen Leben zu entkommen und zog somit bereits im Alter von nur 17 Jahren aus dem Elternhaus in eine Wohngemeinschaft in der Stadt und begann sich gesellschaftspolitisch zu engagieren.

Nach dem Abitur nahm er ein Studium der Rechtswissenschaften in Marburg und Bremen auf, das er 1989 abschloss, obwohl er eigentlich Theologie studieren wollte - sich aber dann im letzten Moment von Gott auf das BGB umentschied.

Danach war er Referendar in Bremen, Hamburg und Schwerin. Im Jahr 1993 legte er das 2. Staatsexamen ab und promovierte im selben Jahr zum Doktor der Rechtswissenschaft („magna cum laude") mit dem Thema „Ökologische Aspekte des Schuldvertragsrechts". Auch Herr Dr. Meier konnte sich hierbei für ein Stipendium der DFG (im Rahmen des Graduiertenkollegs) qualifizieren.

Nach der Promotion war er mehrere Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bremen und bereits seit 1992 beruflich in der Windenergie Branche aktiv.

Wahrscheinlich der Philosophie eines großen europäischen Dichters aus dem 18. Jahrhundert folgend, die besagt „We can try and fail, but we should not fail to try", gründete Herr Dr. Meier 1996 die wpd wind project development GmbH, deren Geschäftsführer er von 1996 bis 2009 war. Im Jahre 2000 erfolgte die Gründung der wpd AG, bei der er 50 prozentiger Gesellschafter ist. Das Unternehmen entwickelt weltweit Windenergieprojekte und beschäftigt heute 1.250 Mitarbeiter mit Aktivitäten im Bereich Entwicklung und Betrieb von Windparks Onshore und Offshore in über 20 Ländern. In den Jahren 2000 bis 2009 war er Vorstand der wpd AG und ist seit 2009 deren Aufsichtsratsvorsitzender. Außerdem ist Herr Dr. Meier Geschäftsführender Gesellschafter der wpd Windmanager GmbH & Co. KG.

Daneben nimmt Herr Dr. Meier verschiedene Aufsichts- und Beiratsmandate in seiner Branche sowie bei der BLG (Bremer Lagerhaus Gesellschaft) wahr. Glücklicherweise schafft er es nebenbei auch noch sich mit Marathon-Läufen fit zu halten und Golf zu spielen.

Herr Dr. Meier hat drei Kinder (das Jüngste erst 9 Monate alt) und lebt in glücklicher Partnerschaft in seiner Heimatstadt Bremen.

‚Last but not least' habe ich die Ehre und Freude ihnen den 3. Schaffer näher zu bringen:

Der 3. Schaffer Herr Joachim Jürgens
wurde 1971 hier in Bremen an der Weser geboren. Er ging in Bremen und im Rahmen eines Schüleraustausches in den USA zur Schule und legte 1991 am Hermann-Böse-Gymnasium sein Abitur ab.
Im Anschluss daran studierte er Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bamberg mit den Hauptfächern Controlling, Marketing und Wirtschaftspsychologie und schloss das Studium im Jahre 1995 mit dem Diplom-Kaufmann ab.

Nach dem Studium leistete er zunächst Zivildienst in Bamberg und war danach ca. zwei Jahre bei der Mannesmann Mobilfunk GmbH in Düsseldorf beschäftigt, wo er im Strategischen Controlling und Investitionscontrolling tätig war.

Wie bereits Lady Thatcher (in gebrochenem Deutsch) Goethe mit seinen Worten "Was du ererbt von deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen" zitierte, hielt wohl auch Herr Jürgens viel von diesen klugen Worten und entschied sich im Jahre 1999 in die Familiengesellschaft OMNILAB-LABORZENTRUM GmbH & Co. KG in Bremen einzusteigen und wurde dort im Jahre 2003 Geschäftsführer. Von 2004 bis 2012 war er für die Vertriebsleitung des Unternehmens verantwortlich und wurde im Jahre 2007 Geschäftsführender Gesellschafter. Die Gesamtleitung der Firma übernahm Herr Jürgens vor sieben Jahren.

In guter bremischer Tradition ist Herr Jürgens Eiswettgenosse und betätigt sich in seiner verbleibenden freien Zeit u. a. auch als Diakon der St. Petri Domgemeinde und ist rotarischer Freund im Rotary Club Bremen-Roland. Dem Wassersport und der See hat er sich, unterstrichen durch den Erwerb des Sportbootführerscheins See, seit ein paar Jahren ebenfalls verschrieben.

Herr Jürgens ist verheiratet und hat drei Töchter.

Meine Damen und Herren, ich danke Ihnen für ihr geschätztes Interesse und Ihre Aufmerksamkeit. Ich möchte an dieser Stelle Gelegenheit nehmen, mich -auch im Namen der Kapitänsschafferkollegen 2015- bei den drei kaufmännischen Schaffern für die Ausrichtung der 471. Schaffermahlzeit und ihr besonderes Engagement sehr herzlich zu bedanken.